

## „Rheumatologische Fachassistenz – Grundkurs“

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

wir freuen uns, Sie hier zum Grundkurs „Rheumatologische Fachassistenz DGRh-BDRH“ der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH begrüßen zu dürfen. Diese Fortbildung gibt Ihnen die Möglichkeit, sich für die Mitbetreuung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen weiterzubilden und zu qualifizieren. Damit können und sollen Sie in Zukunft wesentlich zur Verbesserung der Patientenversorgung beitragen. Der Grundkurs vermittelt Ihnen Grundwissen über die Entstehung, Folgen und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten der vielfältigen rheumatischen Erkrankungen. Das theoretische Wissen wird Ihnen in Vorträgen präsentiert. Die Inhalte der Vorträge finden Sie komplett im Handout-Ordner, ergänzt durch Erläuterungstexte, die das Wissen für besonders Interessierte vertiefen, und viel Platz für eigene Notizen. Das aktuelle Handout kommt verbessert und überarbeitet in Farbe. Es soll Ihnen in Zukunft auch als Nachschlagewerk im Alltag dienen.

Das aktuelle Format des Grundkurses ist bereits die 5. umfangreiche Überarbeitung innerhalb der 14 Jahre, die der Kurs angeboten wird, also eine erneute Anpassung an den Wissenszuwachs im Fach Rheumatologie und die enorm verbesserten Therapiemöglichkeiten. Die Überarbeitungen greifen aber auch Ihre Änderungsvorschläge auf. Bitte nutzen Sie dafür die Evaluationsbögen, die zu Beginn eines jeden Fortbildungsblockes an Sie verteilt werden.

Ihr Wissen über die Inhalte des Grundkurses wird schriftlich in drei Prüfungen mit jeweils 30 Multiple Choice-Fragen geprüft. Im Durchschnitt müssen mindestens 18 Fragen insgesamt richtig beantwortet werden, um das Zertifikat des Grundkurses zu erhalten. Wird die Mindestdurchschnittspunktzahl nicht erreicht, besteht am 4. Block die Möglichkeit zu einer individuellen mündlichen Nachprüfung, die bei Bestehen auch zum Zertifikat führt.

Der Grundkurs beinhaltet auch eine Einführung in die praktischen Aspekte der Erkrankungsdokumentation mit Assessments (wie BASDAI, FFbH) und Erhebung von Aktivitäts-Scores inklusive Gelenk- (für den DAS28 bei Rheumatoider Arthritis) und Wirbelsäulenuntersuchung (für den BASMI bei axialer Spondyloarthritis). Dazu gibt es im Block 3 eine Einführung in die Gelenk- und Wirbelsäulenuntersuchung beim Gesunden und dann im Block 4 praktische Untersuchungen von Patienten, an denen Sie auch die Erhebung des DAS28 und BASMI demonstrieren werden.

Der Grundkurs soll in die Gelenk- und Wirbelsäulenuntersuchung „einführen“, Routine können Sie aber nur durch Üben-Üben-Üben entwickeln. Dazu brauchen Sie an Ihrem Arbeitsplatz Unterstützung durch erfahrene Untersucher, also in der Regel Ihre Ärzte in Praxis und Ambulanz, oder auf Station. Ein Einstieg in die praktische Umsetzung sollen 2 Patientendokumentationen sein, die Sie bitte zum Beginn des letzten Kursblocks abgeben. Lassen Sie sich bei der Patientenuntersuchung helfen.

Die Patientendokumentation soll für jeweils einen Patienten mit aktiver Rheumatoider Arthritis und Axialer Spondyloarthritis erfolgen und folgende Punkte beinhalten:

**Fallberichte Rheumatoide Arthritis RA und axiale Spondyloarthritis SPA**  
*Leitfaden - Bitte stichpunktartige Darstellung der wichtigsten Daten (soweit vorhanden/zutreffend) zu:*

1. Geschlecht, Alter, Beruf, Familie
2. Vorgeschichte: Erkrankungsbeginn, Erkrankungsverlauf inkl. Therapieverlauf (Medikamentös insbesondere Kortison, Basistherapien (DMARD, Biologica), operative Therapien, weitere Therapien..., Therapiekomplicationen)

Wichtige Begleiterkrankungen z.B. Osteoporose, degenerative Erkrankungen am Bewegungsapparat, andere Schmerzerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Infektionserkrankungen, psychische Erkrankungen, ...und deren Therapie  
Veränderungen durch die Erkrankung: Beruf, Partnerschaft, Familie, Freunde  
Besondere Risiken: Rauchen, Alkohol, Übergewicht....  
Impfungen nach STIKO-Empfehlungen für Immunsupprimierte;  
3. Aktuelle Vorstellung: Verlauf seit letzter Vorstellung, aktuelle Probleme  
Aktuelle Therapie und –verträglichkeit;  
Aktuelles Labor – besondere Auffälligkeiten;  
Ggf. aktueller körperlicher Befund, RR, Puls, bei SPA: BASMI  
Erkrankungsaktivität: Assessment mit DAS 28 bei RA oder BASDAI bei SPA  
Funktion: Assessment mit FFbH oder BASFI  
Ggf. Ergebnisse aktueller Bildgebung;  
4. Welche diagnostischen und therapeutischen Konsequenzen ergeben sich bei der aktuellen Vorstellung aus den erhobenen Daten?

Bitte benutzen Sie zur Dokumentation der Assessments und Scores die in Ihrer Praxis/Klinik übliche Dokumentation, bei Softwaredokumentation als Ausdruck mitbringen. Achten Sie auf Anonymität der Patientenbefunde und geben Sie die Dokumentationen in einer A4-Prospekthülle ab, die mit Ihrem Namen gekennzeichnet ist.

Die Patientendokumentationen werden beim 4. Block geprüft und bewertet und sind auch Voraussetzung für das Zertifikat.

Spannende Begegnung mit den vielfältigen rheumatischen Erkrankungen, besseres Verstehen der erheblich verbesserten Möglichkeiten von Diagnostik und Therapie und der Austausch untereinander werden Sie bereichern.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Grundkurs mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Autoren- und Referententeam und die  
Rheumatologische Fortbildungsakademie